

ON STAGE

DIE LIVE-STÄTTEN IM VORHANG AUF LAND vorgestellt von Simon Colin

Simon Colin war wieder unterwegs und hat sich zwei Veranstaltungsorte in der Region angesehen und für uns beurteilt. Dazu gibt's die wichtigsten Facts. Ein verlässlicher Leitfaden durch das Live-Tempel-Dickicht unserer Region. Viel Spaß beim Ausgehen mit VORHANG AUF!

STEINBRUCH THEATER, MÜHLTAL



Verkehrsanbindung: ÖPNV: Vom Böllenfalltor aus die Buslinie O nehmen. PKW: Von Darmstadt aus am Böllenfalltor die Schnellstraße Richtung Ober-Ramstadt nehmen. Der Steinbruch liegt dann rechts an der Straße zwischen Traisa und Mühlthal. Für Autofahrer stehen direkt vor dem Steinbruch einige Parkplätze bereit.

Getränke: Bier (0,5 l) 2,50€, Cola (0,5 l) 3€, Wasser (0,5 l) 2,20€, Apfelwein 2,50€

Standards: Rock-, Dance und Oldie-Monday, Mittwoch: Circle of Doom, Rock. Donnerstag: Mainstream Attack, Pop. Freitag: Noisce Conspiracy, Alternative Rock. Samstag: Underground Evolution, Alternative.

Kontakt: Odenwaldstraße 26, 64367 Mühlthal, Telefon: 0 61 51 - 14 87 83, www.steinbruch-theater.de

Der „Steinbruch“ samt lila-grünem Gitarren-Drachen zählt nun schon seit fast drei Jahrzehnten zum legendären Livestätten-Inventar unserer Region. Partys sind derzeit der Veranstaltungs-Schwerpunkt, früher gastierten hier schon mal Kult-Bands wie Toto, Uriah Heep oder Nena.

Aber auch heute noch ist die Live-Szene sehr aktiv im Steinbruch-Theater. Am 3. September beginnt etwa der Band-Wettbewerb „Battle of the Bands 08“, der sich über mehrere Wochen ziehen wird. Am 7. September steht der Steinbruch im Zeichen der Hardcore- und Metal-Musik: die Metaller von Helrunar, Farsot, Agrypnie und Weird Fate lassen an diesem Abend ihre harten Klänge durch das Publikum wehen.

Täglich außer dienstags und sonntags ist der Steinbruch ab 20 Uhr geöffnet. Dann geht es mindestens bis ein Uhr nachts, freitags und samstags bis vier.

Rock-, Dance- und Oldie-Hits schallen zum Wochenauftritt durch die Disco, der Mittwoch steht im Zeichen des Rock, während donnerstags klassische Pop-Hymnen auf den Plattentellern liegen. Freitag und Samstag ist schließlich den Freunden von Alternative, Punk oder Wave vorbehalten. Feste DJ-Teams gestalten diese regulären Party-Abende im Steinbruch, die sich als feste Größe etabliert haben.

Auch eine Gastronomie ist dem Steinbruch angeschlossen. Im Restaurant Millway gibt es mexikanische und italienische Speisen, von 20 Uhr bis mindestens Mitternacht ist die warme Küche geöffnet. In den Sommermonaten ist auch der angrenzende Biergarten geöffnet, der sich großer Beliebtheit erfreut. Interessant: unter steinbruch-theater.de gibt es ein Internet-Forum, das aktuell und unter vielen verschiedenen Aspekten Neuigkeiten zum Steinbruch vermittelt.

Das Kikeriki-Theater bezeichnet sich selbst als erfolgreichstes Puppentheater für Erwachsene in Deutschland. Gradmesser für die elfköpfige Gruppe um Gründer Roland Hotz sind 3100 verkaufte Abendvorstellungen in Folge. 60.000 Menschen besuchen pro Jahr die Aufführungen in der Comedy Hall, noch einmal 30.000 kommen zu den Tourveranstaltungen durch Süddeutschland.

Die Comedy Hall ist seit 1996 Heimbühne des Kikeriki-Theater, zuvor spielte die Gruppe seit ihrer Gründung 1979 an wechselnden Orten. „Wir möchten Theater machen, wir möchten etwas vermitteln“, definiert Roland Hotz den Anspruch der Truppe. „Deswegen gibt es bei uns immer auch eine gewisse Sozialkritik. Aber die Leute sollen vor allen Dingen lachen.“ Schließlich verstehe man sich als Nachfahre der Gaukler und Komödianten.

Puppentheater ist für Roland Hotz „eine dreidimensionale Karikatur für Erwachsene“. Die Puppe sei dabei das Handwerk-

zeug, um das komödiantische Denken zu transportieren. Immer wieder breche das Ensemble in seinen Inszenierungen die Form und sei etwa mit einer Puppe auf der Bühne zu sehen. Am 1. November feiert ein neues Puppenstück Premiere: „Faust“, ein „uraltet Puppenspielthema“, wie Roland Hotz betont. Zu sehen soll unter anderem eine große Jahrmarkt-Kasperbude sein.

Etabliert hat sich in der Comedy Hall auch Puppentheater für Kinder. „Wir halten es bewusst märchenhaft und bewahrend“, sagt Roland Hotz. „Wir verstehen uns schon ein bisschen als Hüter der Märchenwelt.“ Kindern solle in der Comedy Hall das Gefühl gegeben werden, das Theater sei ihres. Nur so könne bereits der Nachwuchs an das Theater herangeführt werden. Roland Hotz bedauert, dass Kinder-Puppentheater noch immer nicht die ihm gebührende Ernsthaftigkeit zugesprochen bekäme, dabei sei es eine eigenständige Theaterform.

COMEDY HALL, DARMSTADT



Verkehrsanbindung: mit dem Auto von Darmstadt aus die A 67 oder die A5 Richtung Süden nehmen. An der Anschluss-Stelle Lorsch raus und dann über die B 47 weiter nach Lorsch. Parken: Parkplatz am Kloster nehmen. Fußweg 10 Minuten. Mit ÖPNV ist die Anreise von Darmstadt aus nicht zu empfehlen.

Getränke: Bier (0,3 l) 2,30€, Cola (0,4 l) 4,10€, Wasser (0,25 l) 2€, Apfelwein (0,5 l) 3,80€

Kontakt: Heidelberger Straße 131, 64285 Darmstadt, Telefon: 0 61 51 - 96 42 60, www.comedy-hall.de